

Superlative im Movie Park

Jugendliche des TC Meinhard unternahmen im April aufregende Fahrt nach Bottrop

Ende April fuhren wir, die Jugendlichen des TC Meinhard gemeinsam mit vier Autos, in den Movie Park nach Bottrop. Mit dem Kauf des Gruppentickets erhielten wir einen Plan der gesamten Anlage und wussten nun, wo uns viele spannende Attraktionen erwarteten. Wir teilten uns in kleine Gruppen von zwei bis fünf Personen auf und hatten viel Spaß mit spannenden Attraktionen wie dem „High Fall“, einem Freefall-Tower und den Achterbahnen „MP Xpress“, „The bandit“, „Van Helsing's Factory“ und „Star Trek: Operation Enterprise“.

Zudem gab es viele andere Attraktionen wie die Simulationen „Time Riders“ und „The Lost Temple“, „NYC Transformer“, „Side Kick“ und „Crazy Surfer“.

Der Park besitzt außerdem eines der wenigen 4D-Kinos Deutschlands. An dem Tag unseres Besuches lief der Kurzfilm „Ice Age – No time for nuts“. Ein 4D-Kino ist in jeder Hinsicht etwas Besonderes, da der Film in 3D läuft und man zusätzlich auf einem Hydraulikstuhl sitzt, welcher sich in Synchronisation zum Film bewegt sowie anderen Spezialeffekten wie Wind und Wasserspritzer.

Ebenso ist der Park bekannt für die Stunt- und Comedyshow „Crazy Cops“. Diese ist eine der bekanntesten und beliebtesten Stuntshows Deutschlands. Es wurden viele verschiedene Stunts mit Autos und Motorrädern vorgeführt. In der Show ging es inhaltlich um einen Bankraub.

Am frühen Nachmittag tra-

fen wir uns alle gemeinsam und tauschten unsere bisherigen Eindrücke aus.

Es gibt im Movie Park Germany auch viele verschiedene Essensangebote. Unter anderem gibt es Pizza, chinesische Nudeln, ein warmes Büfett und Eis.

Ein spezielles Ereignis am 28. April im Movie Park war ein großer Tanzwettbewerb, bei dem Tanzgruppen aus ganz Deutschland teilnahmen. Außerdem war als Spezialgast des Wettbewerbs Detlef D! Soost vor Ort.

Der Movie Park Germany unterscheidet sich deutlich von anderen Freizeitparks, da im Movie Park der Fokus nicht auf die Attraktionen an sich, sondern viel Wert auf Kreativität und Fantasie gelegt wird. Ein gutes Beispiel dafür ist die

Achterbahn „Star Trek: Operation Enterprise“. Wenn man diese Attraktion betritt, erwartet einen vor der actionreichen Achterbahnfahrt erstmals eine fünf bis zehn Minuten lange Story, in der man erfährt, was die Mission ist und warum man überhaupt dort ist. Die Kreativität ist auch in den zwei Simulatoren deutlich zu erkennen. Nachdem wir uns am Nachmittag die „Crazy Cops“ ansahen, sind wir noch ein bisschen durch den Park geschlendert. Kurz bevor der Park schloss, machten wir uns auf dem Heimweg.

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an unseren Tennisclub, der uns jedes Jahr für solche Unternehmungen eine größere Summe zur Verfügung stellt.

